

„Open Motion Control“ – Offenheit auch in der Antriebstechnik

Die vielfach propagierte Offenheit in der Steuerungstechnik ist bei Beckhoff Programm: Angefangen bei der Unterstützung aller gängigen Feldbussysteme in Hard- und Software, über die offene PC-basierte Steuerungstechnik, bis hin zur Entwicklung kundenspezifischer Lösungen, spiegelt sich die offene Steuerungsphilosophie von Beckhoff in allen Bereichen wieder.

So ist es nur konsequent, unseren Kunden auch in der Antriebstechnik Offenheit zu bieten. Viele Maschinenbauer setzen, je nach Anwendungsbereich, sehr spezielle Motoren ein: Das



Christian Mische, Produktmanager Antriebstechnik

kann eine Frässpindel in einer Holzbearbeitungsmaschine sein, ein spezieller Getriebemotor in einem Hochregallager, ein Washdown-Motor in der Lebensmittelindustrie oder ein Motor für den Ex-Bereich in einer chemischen Anlage. Alle diese Motoren sind exakt zugeschnitten für eine spezielle Aufgabe, indem sie z. B. ein perfektes Fräsergebnis erbringen oder ohne Schlieren polieren; oder sie passen durch ihre Abmessungen in die an der Maschine vorgesehene Lücke. Alles Gründe für den Maschinenbauer, genau diesen Motor einzusetzen. Zudem gibt es den Fall, dass ein Anwender Beckhoff Antriebs-

technik nutzen möchte, ohne Änderungen an der Mechanik vorzunehmen, weil er spezielle Flansch- und Wellenmaße einsetzt.

Für diese Kunden hat Beckhoff die AX5000-Servoverstärker-Baureihe mit Multi-Motor- und Multi-Feedback-System entwickelt. Ob Drehstromnormmotor oder Highend-Linearmotor, ob Standard-Servomotor oder Hochfrequenzspindel, ob Torquemotor oder Linearaktuator – ganz gleich, mit welchem Feedbacksystem der Motor ausgestattet ist, der AX5000 kann diesen Motor antreiben.

Die Servoverstärker-Baureihe AX5000 ist für den weltweiten Einsatz in Ein- oder Mehrachs-Anwendungen konzipiert. Der Weitspannungsbereich von 100...480 V AC gibt die Flexibilität für nahezu jedes Versorgungsnetz auf der Welt. Die Entwicklung der AX-Bridge ermöglicht weitere Offenheit in der Maschinenkonzeption: Ein- oder Doppelachsverstärker werden direkt in Motornähe montiert, um kostspielige Motor- und Feedbackleitungen zu sparen; durch Aufschrauben der AX-Bridge entsteht ein Mehrachssystem mit Zwischenkreiskopplung und integriertem Bremsenergie-Management.

Auf der Hannover Messe 2009 haben wir erstmalig die Erweiterung unserer AX5000-Serie vorgestellt: Die EtherCAT-Drives wurden um sechs Varianten mit höheren Nennströmen bis 170 A ausgebaut (siehe Seite 18). Die 120-kW-Kraftpakete können als Ersatz für hydraulische Antriebe oder als Hauptantrieb in Werkzeug- oder Druckmaschinen eingesetzt werden.

Fordern Sie uns mit Ihrer speziellen Antriebsaufgabe!

Christian Mische
Produktmanager Antriebstechnik